

Das Wasser des Lebens

Seit einigen Jahren beschäftige ich mit dem Thema Wasser. Wasser, das zunächst Lebendigkeit und Sauberkeit suggeriert. Im täglichen Leben wird es selbstverständlich verwendet und verbraucht, es ist lebensnotwendig für den Menschen. Bedrohlich wird es, wenn Wassernot herrscht und dadurch die Existenz von Menschen gefährdet ist. Wasser ist in vielen Regionen der Erde verschmutzt und kann nicht genutzt werden. Wasser wird zunehmend ein wertvolles, teures Gut, das nicht mehr für alle Menschen dieser Erde zur Verfügung steht.

Das Freibad, das sich neben dem Keller, in dem ich ausstelle, befindet, dient dem sommerlichen Badespaß, das Wasser ist erfrischend, es zieht jung und alt aus der Umgebung an. Ganz in der Nähe fließt der Fluß Echaz, dessen Wasser sauber, klar und sogar trinkbar ist.

Der Titel *Das Wasser des Lebens* verweist auf ein Märchen der Gebrüder Grimm, in dem der Ausgangspunkt ein Becher Wasser ist, der lebensrettend scheint. Diesen zu erhalten, ist mit vielen Hindernissen verbunden, ...

In der Ausstellung werden unterschiedliche Assoziationen zum Thema Wasser in einem Video zu sehen sein, sowie zahlreiche Ton-Gefäße, die im Raum angeordnet sind. Die Gefäße sind nicht gebrannt, das Echaz-Wasser, das immer wieder nachgefüllt wird, sickert hindurch, weicht die Gefäße langsam auf, so dass sie sich nach und nach auflösen. Jeder Becher kann symbolisch erworben werden, die Spenden gehen an ein Trinkwasserprojekt.